Vorurteilsbereitschaft und autoritäres Verhalten

Eine empirische Untersuchung
an 9- bis 12jährigen
Grund- und Hauptschülern

Dissertation
zur Erlangung des sozialwissenschaftlichen
Doktorgrades der Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaftlichen Fakultät der Georg-August-Univer-
sität zu Göttingen

vorgelegt
von

Jürgen Körner
aus Erfurt

Göttingen 1975

ISBN 978-3-476-99844-6 ISBN 978-3-476-99843-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-99843-9

Berichterstatter: Professor Dr. Ernst-August Roloff
Mitberichterstatter: Professor Dr. Peter Faßheber

Tag der mündlichen Prüfung: 5. 2. 1976

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

1. Überlegungen zum Problemgegenstand 7
 - 1.1. Einleitung 7
 - 1.2. Ideengeschichte des Vorurteils 11
 - 1.3. Vorurteilsbereitschaft als Gegenstand politischer Psychologie in den USA und in der BRD 18
 - 1.4. Einzelwissenschaftliche Zugangsweisen 27
 - 1.4.1. Vorbemerkungen 27
 - 1.4.2. Abgrenzung verwandter Begriffe 28
 - 1.4.3. Systematik der Definitionsversuche 29
 - 1.4.3.1. Welches sind die Objekte des Vorurteils? 30
 - 1.4.3.2. Sind Vorurteile immer negative Aussagen? 31
 - 1.4.3.3. Sind Vorurteile universell? 34
 - 1.4.3.4. Sind Vorurteile immer falsche Aussagen? 35
 - 1.4.4. Psychoanalyse der Vorurteilsbereitschaft 37
 - 1.4.4.1. Individualpsychologische Aspekte:
Die Persönlichkeit des Vorurteilsvollen 38
 - 1.4.4.2. Sozialpsychologische Aspekte:
Genese der Vorurteilsbereitschaft 39
 - 1.4.4.3. Vorurteiltstheorie der Frankfurter Schule 43
 - 1.5. Allgemeine methodische Überlegungen 51
2. Empirische Untersuchungen 56
 - 2.1. Fragestellung 56
 - 2.2. Gang der Darstellungen 57
 - 2.3. Vorurteilsbereitschaft als isoliertes Merkmal 58
 - 2.3.1. Konstruktion der Skala »Vorurteile« 58
 - 2.3.2. Methodisch begründete Einschränkungen 60
 - 2.3.3. Faktorenanalysen der Skala »Vorurteile« 61
 - 2.3.4. Gruppierung der Ergebnisse nach Alter und Schichtzugehörigkeit 61
 - 2.3.4.1. Altersspezifische Ergebnisse 61
 - 2.3.4.2. Schichtenspezifische Ergebnisse 62

2.3.5. Zusammenfassung der Ergebnisse zur Vorurteilsbereitschaft	64
2.4. Vergesellschaftung der Vorurteilsbereitschaft mit anderen Merkmalen	66
2.4.1. Konstruktion fünf weiterer Skalen	66
2.4.1.1. Ziele und Methoden	66
2.4.1.2. Exkurs: Die Skalen »efficacy« und »Demokratie«	68
2.4.1.3. Die übrigen Skalen	69
2.4.2. Ergebnisse der fünf Skalen	72
2.4.2.1. Globale Analyse über alle Skalen	73
2.4.2.2. Einzelanalysen der Skalen	73
2.4.2.3. Altersspezifische Ergebnisse	74
2.4.2.4. Schichtenspezifische Ergebnisse	75
2.4.3. Vergesellschaftung der Merkmale zu einem Syndrom	77
2.4.3.1. Interrelationen der Merkmale	78
2.4.3.2. Faktoranalytische Gruppierungen	79
2.4.3.3. Kanonische Korrelation	79
2.5. Zusammenfassung der Kinder-Untersuchung	80
2.6. Untersuchung einer ausgelesenen Väter-Stichprobe	83
2.6.1. Gegenstand der Untersuchungen	83
2.6.2. Ziele und Methoden	85
2.6.3. Begründung der Skalen	86
2.6.4. Ergebnisse	88
2.6.4.1. Globale Analyse der Väter-Befragung	89
2.6.4.2. Unterschiede zwischen den Extremgruppen	90
2.6.4.3. Zusammenhänge zwischen Vätern und Kindern	91
2.6.5. Zusammenfassung der Väter-Untersuchung	91
3. Gesamtdiskussion	94
3.1. Überblick über die Ergebnisse	94
3.1.1. Vorurteilsbereitschaft bei 9- bis 12jährigen Kindern	94
3.1.2. Vergesellschaftung der Merkmale im autoritären Syndrom	96
3.1.3. Genese des autoritären Syndroms in der Vater-Kind-Dyade	98
3.2. Zur Kritik des Subjekts	101
3.3. Vorurteilsbekämpfung in der Schule	104
Anmerkungen	109
Literaturverzeichnis	126
Anhang	133